

Pfarreiblatt

10 · 2021

Seelisberg

22.5. – 13.6.2021



Liturgischer Kalender

Samstag, 22. Mai

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 23. Mai Pfingsten

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Stiftszeit für:

Alois und Marie Zwyszig-Zähler, Tannegg, Elisa Zwyszig und Josefine Muther, Leonina, sowie Marlis und Theo Näpflin-Zwyszig

Kollekte:
Behindertenbetriebe Uri

Montag, 24. Mai

9.00 Eucharistiefeier in **Beckenried**

Freitag, 28. Mai

19.30 Gemeindeversammlung

Samstag, 29. Mai

15.30 Firmgottesdienst mit den Firmlingen von Emmetten

17.30 Firmgottesdienst mit den Firmlingen von Seelisberg

Wegen den Abständen feiern wir die Firmung als geschlossene Gesellschaft!

kein Gottesdienst in der Kapelle

Sonntag, 30. Mai

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Kollekte: Wallfahrtskirche Maria Melchtal

Mittwoch, 2. Juni

9.00 Eucharistiefeier in der St. Anna-Kapelle in Volligen

Donnerstag, 3. Juni Fronleichnam

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet und den Trachtälty vo Seelisbärg-Teilnahme der Erstkommunikanten und einer Formation der Musikgesellschaft Seelisberg, auf dem Schulhausplatz, bei schlechtem Wetter in der Kirche

Kollekte: Paramente

Samstag, 5. Juni

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 6. Juni

10.30 Eucharistiefeier mit Walti Mathis

Kollekte: Jungwacht Blauring Schweiz

Freitag, 11. Juni

19.00 Wallfahrt nach Unterschönenbuch mit anschliessendem Imbiss

Samstag, 12. Juni

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 13. Juni

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet

Kollekte:
Priesterseminar St. Luzi



28. Mai

Wirtshaus zur Treib

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Seestrasse 18, PF,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Gruobstr. 4,
6372 Ennetmoos
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Heidi Ineichen, Seestr. 60,
6052 Hergiswil
Büro: 041 622 12 07
Handy: 078 722 10 75
heidi.ineichen@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
0795884353

Redaktionschluss für
Nr. 11:

12.6. bis 27.6.21

2.6.21

Wallfahrt nach Unterschönenbuch, Freitag 11. Juni 2021

**20.00 Uhr Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der
St. Wendelinskapelle in Unterschönenbuch**

Fahrgelegenheit ab Seelisberg: 19.00 Uhr ab Seelisberg
Bahnhof mit Halt an allen Busstationen in Seelisberg.

Fahrpreis: Fr. 25.--

**Eine verbindliche Anmeldung für Unterschönenbuch
ist erforderlich bis am Dienstag, 8. Juni an
Treib Seelisberg Bahn, Telefon 041 820 15 63**



Ein Pfingstgedichtchen will heraus
ins Freie, ins Kühne.
So treibt es mich aus meinem Haus
ins Neue, ins Grüne.

Wenn sich der Himmel grau bezieht,
mich stört's nicht im geringsten.
Wer meine weiße Hose sieht,
der merkt doch: Es ist Pfingsten.

Nun hab ich ein Gedicht gedrückt,
wie Hühner Eier legen,
und gehe festlich und geschmückt –
Pfingstochse meinerwegen –
dem Honorar entgegen.

Joachim Ringelnatz



Das Pfarreiteam wünscht frohe Pfingsten!

17 junge Erwachsene beschliessen ihren Firmung «Sei besiegelt durch die Gabe G den Heiligen Geist»



Roland Lussi



Adrian Ziegler



Julia Aschwanden



Patrick Truttmann



Ramona Leibinger



Sarina Durrer



Pascal Huser



Mjriam Aschwanden

Firmung in Seelisberg

Samstag, 29. Mai 2021

15.30 Firmungsgottesdienst mit den Firmlingen
von Emmetten

17.30 Firmungsgottesdienst mit den Firmlingen
von Seelisberg

Wegen den Abständen feiern wir die Firmung
als geschlossene Gesellschaft!

Weg mit der Zusage: Gottes,



Nina Würsch



Sabrina Leibinger



Ivan Röthlin



Manuel Khalil



Patrick Odermatt



Priska Truttmann



Lilly Langer



Annabelle Dick



Marcel Auf der Maur

Liebe Firmlinge

Im Herbst 2019 machten wir uns gemeinsam auf den Firmweg, und heute, eineinhalb Jahre später, kommt mir das Sprichwort «was lange währt, wird endlich gut» in den Sinn. Für mich hat es auch einen Bezug zu unserem Firm-Logo, dem Kompass. Denn der Kompass ist ein Instrument zur Bestimmung einer fest vorgegebenen Richtung, z.B. einer Himmelsrichtung. Die Firmung ermutigt uns zu einem verantwortungsvollen Leben im christlichen Geist. Und genau für dieses Leben im christlichen Geist braucht es eine Orientierungshilfe, die wir in Gott finden können.

Darum wünsche ich euch, dass das Vertrauen in Gott am 29. Mai gestärkt und vertieft wird und ihr die Herausforderungen in eurem Leben mit ihm gemeinsam meistert.

Alexandra Hofmann

Landeswallfahrt Einsiedeln

Seit über zehn Jahren gehen die Seelisberger Erstkommunionfamilien an die Nidwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln.

Dieses Jahr war die Wallfahrt wegen Corona anders als sonst. Die Nidwaldner Regierung führte sie mit Delegationen in einer kleinen Form durch. Darum organisierten wir von den Pfarreien Seelisberg und Beckenried ein separates Programm. So fuhren wir nach Plan am 5. Mai nach Einsiedeln. Im Vorfeld machte uns der Wetterbericht alles andere als Mut. Gerade in diesem Jahr, wo die Restaurants nur draußen geöffnet sind, hätten wir eine frühlingshafte Witterung gern genommen! Das Programm begann mit interessanten Führungen. Während den letzten Führungen fiel Schnee wie vor der Erstkommunion. Sonst war es aber doch mehrheitlich trocken. Weil wir im Hotel übernachteten, durften wir dort in geheizten Gaststuben das Nachtessen genießen. Viele blieben noch lange und unterhielten sich bestens. Die lebendige Gemeinschaft tat uns allen gut. Nach dem feinen Morgenessen ging es in die schlichte moderne Jugendkirche aus dem Jahr 1949. Sie ist dem heiligen Wolfgang geweiht. Er lebte im





10. Jahrhundert im Kloster Einsiedeln und wurde Bischof von Regensburg. Als Glaubensbote wird er verehrt. Die Jugendkirche kannten die meisten noch nicht. Den Gottesdienst feierten wir unter dem Motto «Jesus, Brot des Lebens». Die Kinder bereicherten die Feier mit ihren guten Ideen. Die Familien hatten auch Zeit zur freien Verfügung, wo sie Einsiedeln mit seinen Attraktionen und Freizeitangeboten erlebten. Allen danke ich fürs Mitmachen und sich einbringen. So waren wir eine lebendige und frohe Gemeinschaft. Ganz herzlichen Dank den Katechetinnen Yolanda Pedrero und Mirjam Christen und den Pfarreisekretärinnen Monika Wipfli und Christine Durrer fürs Mitorganisieren. Den Schulleitungen Seelisberg und Beckenried danke ich, dass sie uns freigegeben und dadurch die Wallfahrt ermöglicht haben.



Daniel Guillet

Fotos: Greth Aschwanden, Daniel Guillet und Andrea Näpflin

Zum Titelbild

Das Feuer von Pfingsten

Das Titelbild lässt Fragen nach dem Pfingstfeuer offen.

Typisch Pfingsten?

Häufig zeigen Pfingstbilder in Rot-Orange Feuer, eine Taube oder bilden viele Menschen ab. All dies sind typische Elemente in der ästhetischen Darstellung des Pfingstereignisses. Das Titelbild dieser Ausgabe unter dem Titel «Feuer vom Himmel» kommt zwar ganz anders daher - dominierend ist etwa die Farbe Blau - und schafft es trotzdem irgendwie, als typisches Pfingstbild wahrgenommen zu werden. Die von Oben links nach unten rechts grösser werdenden Flammen ziehen den Blick auf sich.

An Feiertagen haben viele Menschen im privaten ihre ganz eigenen Traditionen, Abläufe und Rituale - Dinge, welche einfach zum Begehen des Feiertags dazugehören. An Pfingsten zum Beispiel fah-



«Feuer vom Himmel»: Wohin fließen die Flammen? Was hat das mit Pfingsten zu tun?

Bild: Sr. Regina Lehmann

«Feuer vom Himmel»

Sr. Regina Lehmann, 2014

Acryl auf Leinwand, 80x80 cm

Kloster Hegne (Allensbach, Deutschland)

www.kloster-hegne.de

ren viele Kinder und Jugendliche in ein Pfingstlager, derweil die zu Hause gebliebenen Eltern mit anderen Eltern ein Grillfest veranstalten.

Seit über einem Jahr sind solche jährlich wiederkehrenden Traditionen teilweise in Frage gestellt oder wurden den Umständen angepasst. Dies lässt danach fragen: Was ist denn eigentlich typisch Pfingsten?

Feueratem

Der von oben herabkommende Feueratem im Bild erinnert auf ganz eigene Weise an das bewegte Pfingstereignis vor gut 2000 Jahren in Jerusalem (Apostelgeschichte 2,1): «Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie sassen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen liess sich eine nieder. Und alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt (...).».

Auf dem Bild sind keine Menschen abgebildet, sondern lediglich der geschilderte «Sturm vom Himmel her» und Flammen. Es lässt Fragen offen nach dem Woher und Wohin des Feuerereignisses.

Das Offenlassen dieser Frage macht eines gewiss: Das Feuer vermag überall auf der Welt zu begeistern. Und vielleicht liegt genau darin das typische an Pfingsten? **S. Schnurrenberger**

Brücke · Le Pont

Hunger nach Wissen

In Südamerika werden Jugendliche aus ärmlichen Verhältnissen in der Gastronomie ausgebildet.

Projekt «Culinaria»

Andreza Barbosa da Costa blickt mit Freude auf ihre Ausbildung zurück: «Die Schule hat mein Leben stark bereichert.» Die junge Brasilianerin ist eine von 120 Jugendlichen, die sich im Projekt Culinaria in der Gastronomie ausbilden, etwa als Köchinnen, Bäcker oder Eventmanager für kulinarische Anlässe. Sie alle kommen aus Armenvierteln und hätten ohne das Projekt kaum Berufsaussichten. Ihre Heimatregion im Nordosten Brasiliens steckt in einer anhaltenden Wirtschaftskrise und bietet viel zu wenig Ausbildungsplätze.

Eine Koch- und Lebensschule

Im Projekt erwerben die Jugendlichen in der Berufsschule Pimenta do Reino (Portug.: «schwarzer Pfeffer») fachliche und soziale Kompetenzen. Sie lernen insbesondere, lokale Nahrungsmittel zu gesunden Mahlzeiten zu verarbeiten. Zusätzlich besuchen sie Kurse zu Arbeitsrechten und Umweltthemen und erstellen einen individuellen Lebensplan mit ihren beruflichen und persönlichen Zielen. Nach der Ausbildung unterstützt sie das Projektteam beim Bewerbungsprozess oder beim Aufbau ihres eigenen Unternehmens. Andreza hat eine eigene Marke aufgebaut und verkauft erfolgreich Gebäck mit Zutaten aus ihrer Heimatregion. Andere gründen Cafés oder Lieferdienste - letztere haben in der Corona-Pandemie einen grossen Aufschwung erlebt.

Das Erlernte weitertragen

Andreza ist von ihrer Ausbildung so begeistert, dass sie sich selbst in der Berufsbildung engagieren möchte. Sie steht noch am Anfang ihrer Karri-



Andreza (vorne links) und weitere Jugendliche vor der Kochschule Pimenta do Reino.

Bild: Brücke - Le pont

ere, aber sie hat grosse Pläne: Ihr Unternehmen soll wachsen und dringend benötigte Arbeits- und Ausbildungsplätze in der Region schaffen. Andreza will die Menschen mit gutem Essen begeistern und gleichzeitig dafür sorgen, dass sie selbst und andere von ihrer Arbeit leben können: «Ich glaube, dass wir alle einen Zweck auf dieser Erde haben und wenn mein Diplom oder mein Beruf nur mein eigenes Leben verändern, ist das nicht viel wert.» Ihre Zielstrebigkeit und das grosse Engagement des Projektteams stimmen zuversichtlich, dass noch weitere Jugendliche aus armen Verhältnissen eine gute Stelle finden - und damit auch ihr Umfeld zum Positiven verändern.

Fabienne Jacomet, www.bruecke-lepont.ch

Brücke · Le Pont ist das Hilfswerk der Katholischen Arbeiterbewegung Schweiz (KAB). Das Hilfswerk unterstützt mit dem Programm «Arbeit in Würde» in rund 30 Projekten benachteiligte Menschen in Afrika und Lateinamerika. Lernen Sie Andreza und weitere Projektteilnehmende im Video kennen: www.bruecke-lepont.ch/culinaria.

Jesuiten-Orden

Neue Zentraleuropäische Jesuiten-Provinz

Die Jesuiten führen die Provinzen Deutschland, Österreich, Schweiz und Litauen-Lettland zu einer einzigen Provinz zusammen.

Der 1540 von Ignatius v. Loyola gegründete Jesuiten-Orden ist in Provinzen organisiert, deren Leitung jeweils ein Provinzial übernimmt. Als Provinzial übernimmt P. Bernhard Bürgler SJ die Verantwortung für die neue Zentraleuropa-Provinz mit 36 Standorten und insgesamt 419 Jesuiten. «Wir gründen eine neue Provinz über Sprach- und Ländergrenzen hinweg nicht nur, weil wir Jesuiten weniger werden, sondern weil sich die Zeiten geändert haben und auch weiter-



Auf www.canisius.org führt der Hl. Petrus Canisius durch die neue Provinz Europas. Bild: zVg

hin ändern, damit wir unsere Sendung besser ausüben können», sagt der neue Provinzial.

In der Zentralschweiz sind etwa in Luzern und Bad-Schönbrunn Jesuiten präsent. Auch Papst Franziskus ist Mitglied der «Gesellschaft Jesu».

Mehr: www.jesuiten.org

Dekanat Nidwalden

Landeswallfahrten einmal anders

Die Nidwaldner Landeswallfahrten fanden dieses Jahr im kleinen Rahmen statt.



Einzug der Nidwaldner in Sachseln. Bereits seit über 450 Jahren findet jährlich eine Wallfahrt von Nidwalden zu Bruder Klaus (Statue in der Mitte) statt. Bild: Markus Leuthold

Jedes Jahr pilgert Regierung und Bevölkerung von Nidwalden einmal nach Sachseln zu Bruder Klaus und einmal nach Einsiedeln, um für Land und Leute zu beten und für das geschenkte vergangene Jahr Danke zu sagen. Die Tradition ist bereits mehrere hundert Jahre alt: In Prozessakten von 1647/48 hält Ritter Kaspar Löw, Landeshauptmann von Stans, fest, dass vor zirka 100 Jahren die jährlichen Wallfahrten zu Bruder Klaus und nach Einsiedeln beschlossen worden seien. Nach Einsiedeln pilgern dabei auch die ca. 300 Erstkommunionkinder. Ein eindrückliches Erlebnis für alle. Nach dem Pandemiebedingten Wegfall der Landeswallfahrten im letzten Jahr, wurden sie in diesem Jahr erneut der Pandemie angepasst: Stellvertretend für die Bevölkerung pilgerten Delegationen der Regierung und der Kirche am 28. April nach Sachseln, sowie am 5./6. Mai nach Einsiedeln. S. Schnurrenberger

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link und Info: www.kloster-engelberg.ch):

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	07.30 Uhr (Konventmesse), 09.30 Uhr (Pfarreimesse), 19.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr (Konventmesse), 11.00 Uhr (Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link und Info: www.pfarreibuochs.ch):

Samstag:	18.00 Uhr (Vorabendgottesdienst)
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Projekt Voorigs

www.voorigs.ch

Gemeinsames Znacht, aus unverkäuflichen Lebensmitteln jeden Dienstag, 18.30 Uhr, Chäslager Stans

SA 12.06.2021, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

zämä ässä

www.kath-nw.ch

Menschen aus verschiedenen Kulturen begegnen sich beim gemeinsamen Bräteln

Anm.: info@hofmurmatt.ch
SO 30.05.2021, 11.00 Uhr
Hof Murmatt, Ennetmoos

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

www.kapuzinerkirche.ch

Laudes mit Kommunionfeier jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Spiritualität

im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

Eucharistiefeier jeden Sonntag, 17.00 Uhr

Stanser Orgelmatinee

www.stanserorgelmatinee.ch

Michael Pelzel (Stäfa) spielt Musik von Sigfried Karg

Innehalten (Wort und Musik)

DI 25.05.2021, 20.00 Uhr

Konzerte an Pfingsten in Nidwaldner Kirchen

Pfingstklang: SO 23.05.2021,

13.00 Uhr, 14.00 Uhr, 15.00 Uhr, 16.00 Uhr

Pfarrkirche Stans (www.pfarrei-stans.ch)

20 Minuten Musik zur vollen Stunde - mit jeweils unterschiedlichen Interpreten und Musikantinnen

Sonntagabend am Fjord: SO 23.05.2021, 19.00 Uhr,

Kirche Hergiswil (www.kirche-hergiswil.ch)

Konzert mit Norwegischen Volksliedern und Orgel, Gesang:

Marisa Urfer, Orgel: Vermund Olaf Aukrust und Mathias Louis

Sørbo, Anm.: 041 632 42 22

Interreligiöses Friedensgebet

www.woche-der-religionen-nidwalden.ch

«Vom Göttlichen berührt»

- Gemeinsames Beten für den Frieden

SA 29.05.2021, 19.00 Uhr

Kapuzinerkirche Stans

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarreisekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Severin Schnurrenberger

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil



Pfarreisekretariat

Geschlossen am Mittwoch, 26. Mai 2021

Ferien vom 21. Juni bis 4. Juli 2021

Unseren Pfarrer Daniel Guillet
erreichen Sie unter der
Tel. Nr. 079 437 53 49.

Strick- und Spielenachmittag "Gemeinsam statt einsam"

Wir treffen uns nochmal vor den Sommerferien!
Unser nächstes Treffen ist am **25. Mai von 13.30 Uhr bis ca. 17 Uhr**
im Wohnhaus Alpenblick im Gemeinschaftsraum.

Wir freuen uns
Jrma Waser
mit Team



**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Uri

Beratungen in Altersfragen

Wohnhaus Alpenblick
1.6.2021, 8-17 Uhr (Termin auf Voranmeldung)